

Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung I	Datum:	08.11.2007
Bearbeiter:	Andreas Meinen	Vorlage Nr.:	148/2007/1

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Finanz-, Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschuss	Ö	21.11.2007	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	N		Vorberatung
Rat	Ö		Entscheidung

Betreff:

Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011

Schilderung der Sach- und Rechtslage

Nach der ersten Vorstellung des Investitionsprogrammmentwurfes im Finanzausschuss am 26.09.2007 wurde der Entwurf den einzelnen Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt. Dabei haben die folgenden Ausschüsse keine Änderungswünsche vorgetragen:

- Planungs- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- Schulausschuss
- Marktausschuss
- Feuerschutzausschuss
- Werksausschuss Abwasserbeseitigung

Der Wege- und Bauausschuss fordert eine Anhebung der Position 6300.95201 auf 75.000,-- € jährlich. Dies bedingt gegenüber dem Verwaltungsvorschlag eine Mehrausgabe von 25.000,- € jährlich und somit eine Gesamtmehrausgabe von 100.000,-- € Begründet wird die Forderung damit, dass die vorgesehenen Mittel nicht ausreichen und in der Vergangenheit oftmals im Rahmen von Nachtragshaushalten eine Aufstockung erfolgte. Einen Finanzierungsvorschlag zur Deckung dieser Mehraufwendungen hat der Wege- und Bauausschuss nicht unterbreitet.

Verwaltungsseitig ist darauf hinzuweisen, dass Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen wie Fahrbahnausbesserungsarbeiten bzw. auch die Erneuerung einer Verschleißdecke Aufwendungen sind, die im Verwaltungshaushalt berücksichtigt werden müssen. Dort sind für das Jahr 2008 insgesamt Aufwendungen von 332.700,--€ vorgesehen. Konkretisierbare Investitionsvorhaben des Straßenbaues werden darüber hinaus im Vermögenshaushalt bei den Einzelhaushaltsstellen gesondert veranschlagt. So ist im

Unterabschnitt 6300 des Vermögenshaushaltes ein Gesamtaufwand von 461.500,-- € veranschlagt. Insgesamt werden daher für die Aufgaben im Bereich der Straßen, Wege und Plätze 794.200,-- € eingesetzt.

Eine Aufstockung des Ansatzes wäre sicherlich wünschenswert. Diese Feststellung trifft allerdings auch für die anderen Aufgabenbereiche der Gemeinde zu. Angesichts der sehr begrenzten Finanzmittel kann die Verwaltung derzeit ebenfalls keinen Finanzierungsvorschlag unterbreiten. Damit müssten zumindest mittelfristig zur Finanzierung der Ausgaben Krediteinnahmen eingesetzt werden, die aber die ohnehin schon stark angespannte Haushaltslage noch weiter belasten würden.

Die Verwaltung hat aus dem Investitionsprogramm einen Finanzplan zu erstellen, der als Anlage beigefügt ist. Dieser Entwurf enthält die geforderte Mittelaufstockung derzeit noch nicht. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen für 2008 aller Voraussicht nach noch eine Veränderung des entsprechenden Ansatzes erfolgen muss, dessen Umfang derzeit aber nicht errechenbar ist.

Finanzielle Auswirkungen

Unmittelbare finanzielle Auswirkungen sind mit dem Ratsbeschluss nicht verbunden.

Beschlussvorschlag

Der vorgelegte Entwurf des Investitionsprogramms 2007 – 2011 wird mit den folgenden Änderungen beschlossen:

-

Anlagen

Entwurf des Finanzplans